



Kulturströche - Beispiel für eine Planung:

2. Klasse

Musik

„Wir machen Musik!“

- Instrumentenvorstellung in der Musikschule
- Instrumentenbaustunde in der Schule
- Besuch Kinderkonzert

Literatur

"Lesen macht Spaß!"

- Entdeckungstour durch die Stadtbücherei
- Geschichten, Sachbücher, Comics - Bücher kennenlernen
- Lesung und Gespräch mit einer Kinderbuchautorin oder einem Kinderbuchautor

Jeder Kulturströchl bzw. jede Kulturströche-Klasse besucht mind. 1 Sparte pro Schulhalbjahr.

Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt 6 verschiedene Sparten im Laufe ihrer drei Kulturströchejahre.

3. Klasse

Geschichte

"Schatzkammer Stadtarchiv"

- Was ist ein Archiv? Welche Aufgaben hat ein Archiv? Wie alt ist das älteste Archivgut?
- Besuch des Stadtarchivs
- Wir erstellen Dokumente und hinterlassen Spuren im Kinderarchiv

Theater

„Wir machen Theater!“

- Was ist Theater? Besuch eines Theaters oder Blick hinter die Kulissen
- Die Kinder erarbeiten ein Stück, basteln Kostüme und Requisiten
- Die Kinder geben eine Vorstellung in der Schule

4. Klasse

Medien

„Was ist wahr, was bloß Quatsch?“

- Wir besuchen die Zeitungsredaktion oder das Radio
- Woher kommen all die Nachrichten? Ist das alles wahr? Wie kann man das überprüfen?
- Die Kulturströche stellen eine eigene Zeitung her

Kunst

"Jedes Kind ist ein Künstler!"

- Besuch Kunstmuseum, Atelier oder Kreativwerkstatt
- Workshop oder Arbeiten in der Klasse
- Aus erarbeiteten Ergebnissen wird eine Projektausstellung aufgebaut

Ideen - Angebote - Erlebtes

Theater

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler*innen beim Proben beobachten und Regisseur*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probebühne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

Theater Mini-Art

<https://www.mini-art.de/>

...Der Besuch des Theaters Mini-Art stand auf dem Programm. Die Kinder erlebten eine besondere Theatervorstellung mit einer Mischung aus Schauspiel, Figuren und Masken. Es wurde eine humorvolle, aber tiefsinnige Geschichte erzählt: Was zum Beispiel möglich sein kann, wenn man bereit ist, seine vorgefertigten Meinungen zu hinterfragen. Im Anschluss an das Theaterstück wurde in der Schule das Thema Freundschaft, Streit und Versöhnung aufgegriffen...

...In Vorbereitung auf einen besonderen Theaterbesuch wurde ein Buch gelesen und besprochen. Die anschließende Theatervorstellung erlebten die Kulturstrolche im Theater Mini-Art. Die Nachbereitung erfolgte anschließend in der Schule...

Theater im Fluss

<https://theaterimfluss.de/>

*... Die Kulturstrolche haben im Laufe des Schuljahres mit dem Theater im Fluss ein Theaterstück erarbeitet. Die Kinder entdecken zusammen das Spiel mit verschiedenen Rollen und die szenische Umsetzung von Texten. Gemeinsam haben sie den Ausdruck von Emotion erlernt und Szenen entwickelt. Im Mittelpunkt stand natürlich immer der Spaß am Spiel. Zum Schulabschluss wurde das Theaterstück allen Schülern vorgeführt. Die Zuschauer waren begeistert! Die Schauspieler*innen waren sehr stolz!...*

Kindertheater der Stadt Kleve

<https://www.kleve.de/stadt-kleve/freizeit-und-kultur/veranstaltungen/kindertheater>

In der Spielzeit gibt es vormittags auch immer ein spezielles Angebot

Kunst

Künstler*innen im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Gemälde, Fotografien, Objekte, Sound- und Lichtinstallationen gehören in ganz verschiedenen Ausprägungen und Stilrichtungen zur Bildenden Kunst. Die Kulturstrolche entdecken Kunstwerke sowohl in Museen als auch im öffentlichen Raum.

Schloss Moyland

<https://moyland.de/>

*... Kunstexperte*in werden und selbst kreativ sein! Das Thema war 'Bauen mit Naturmaterialien', es wurden diverse Materialien gesammelt, sortiert und künstlerisch verarbeitet, in z.B. Gesichter. Um noch mehr Erfahrung, vor allem mit dem künstlerischen Aspekt, zu bekommen, sind die Kinder zum Museum Schloss Moyland gefahren und haben dort am Kunstcamp teilgenommen. Hier wurden unter anderem Hütten mit Naturmaterialien in Gruppen frei entworfen und gestaltet: Blätter als Dach, Moos als Teppich in der Hütte, Sitzgelegenheiten aus Ästen und Lampen aus Sträuchern. Anschließend wurde das Erlebnis in einem Ich-Buch festgehalten. Aufgabe des Projektes war die Entwicklung des individuellen Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Ausdrucksvermögens. Kunst initiiert und ermöglicht ästhetische Erfahrungs- und Erkenntnisprozesse, in denen sich die Kinder selbst wahrnehmend und deutend, praktisch gestaltend sowie reflektierend mit ihrer und auch multimedial vermittelten Lebenswelt auseinandersetzen können...*

... Skulptur und Kunst: Porträts zeichnen, 3-dimensionales Gestalten im Schloss Moyland. Die Kinder erfuhren zunächst einiges über die 700 Jahre alte Geschichte des Schlosses, wobei ein besonderes Highlight natürlich der tolle Blick vom Turm des Schlosses war. Dann gingen sie der Frage nach: Punkt, Punkt, Komma, Strich – oder wie sieht ein Kopf wirklich aus? Nach einer Führung durch das Museum und Skulpturenpark gestaltetet die Kinder eine Figur aus Modelliermasse. Hier lernten sie: Genaues Beobachten und die Größenverhältnisse des Gesichts kennen und schulten die Feinmotorik, logisches Denken und planendes Handeln...

Museum B.C. Koekkoek-Haus (derzeit geschlossen/im Umbau)

www.koekkoek-haus.de

1847/48 ließ der niederländische romantische Landschaftsmaler Barend Cornelis Koekkoek (1803 - 1862) dieses Palais als Wohn- und Atelierhaus errichten. Das Gebäude, das bei der Zerstörung der Stadt Kleve im Jahre 1944 verschont geblieben war, zählt zu den bedeutendsten Denkmälern des 19. Jahrhunderts am Niederrhein und zeigt Werke von Barend Cornelis Koekkoek.

Museum Kurhaus

<https://www.mkk.art/>

Ein Museum ist ein ganz besonderer Ort. Hier werden Kunstwerke einem großen Publikum gezeigt. Es gibt eine Vielzahl von Fragen, die die Kinder interessieren und die während eines normalen Museumsbesuchs nicht geklärt werden können! Es gibt auch Räume, in die kein normaler Museumsbesucher gelangt! Mit einem Rundgang inkl. Workshop werden im Museum die Besonderheiten und auch die unterschiedlichen Arbeitsbereiche erlebbar gemacht.

Literatur

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, die Held*innen und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Die Kulturstrolche lernen, wie Autor*innen eine Geschichte schreiben oder entdecken Bibliotheken mit ihrem riesigen Fundus an Medien und Möglichkeiten.

Die Stadtbücherei

<https://www.kleve.de/stadt-kleve/bildung/stadtbuecherei>

Ein Besuch in der Bücherei: Wie bekomme ich einen Büchereiausweis? Was muss ich bei der Ausleihe beachten? Wie kann ich ausleihen? Wann müssen meine Medien zurück? Wie finde ich ein Medium, das ich suche? Wie geht das mit den e-Medien und Online-Angeboten? Was ist der Unterschied zwischen Bücherei und Buchhandlung?

...Die Kulturstrolche waren in der Stadtbücherei unterwegs und haben dort an einer Führung teilgenommen. Hier konnten sie Sachbücher, Romane und Erzählungen, Kinder- und Jugendliteratur, Musik-CDs und Hörbücher, (Sach-) DVDs, Tonies, Gesellschafts- und Konsolenspiele, Zeitschriften und Tageszeitungen entdecken...

Pfarrbücherei

Wie wäre es mit einer Buchvorstellung und einer Vorlesung in der Pfarrbücherei?

Medien

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und die eigene Stadt porträtieren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel ausdenken.

Ab ins Kino!

<https://www.kleverkinos.de/>

Film zu einem vorher behandelten Thema ansehen. Hier kann die Geschichte visuell wahrgenommen und

verarbeitet werden. Auch der Nutzen, die Gefährdung und der Umgang mit dem Medium Kino/Film können erarbeitet werden. Was gehört zur Kinovorführung? Kennenlernen des Mediums Kino.

Bewegte Bilder- ein Film zum Buch.

... Passend zu einem zuvor gelesenen Kinderbuch sahen sich die Kulturstrolche im großen Kinosaal den Film an. Der Zugang war für die Kinder dadurch sehr leicht...

Besuch in der Zeitungsredaktion

redaktion.kleve@rheinische-post.de

...Die Kulturstrolche durften die Redaktion der Rheinischen Post besuchen und sich ein Bild machen, wie eine Zeitung entsteht. Zunächst benötigt man einen Papierblock und Kugelschreiber, eines der wichtigsten Werkzeuge! Der Redaktionsleiter erklärte verständlich die Geschichte der Zeitung und wie Zeitung heute entsteht. Dabei durften die Kulturstrolche allen Mitarbeitern über die Schultern schauen...

Musik

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker*innen und Komponist*innen? Instrumente kennenlernen von Klavier, über Cello bis hin zur Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, Aufnahmen im Tonstudio begleiten, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren, selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

Konzerte der Stadt Kleve

<https://www.kleve.de/stadt-kleve/freizeit-und-kultur/veranstaltungen/konzerte>

Jeder kennt die mächtige Wirkung vom Musik im Film. Musik kann Spannung, Furcht aber auch Glücksgefühle erzeugen. Hat die Musik also Macht über unsere Gefühle? Und wie wäre es, Macht über die Musik zu haben?

... In der Schule wurden den Kulturstrolchen in Vorbereitung auf ein Konzert verschiedene Musikinstrumente präsentiert und die dazugehörigen Klangrichtungen nähergebracht. Anschließend besuchten sie ein Schülerkonzert in der Stadthalle Kleve und erlebten verschiedene Klangwelten. Dabei gab es einen Erzähler, der nahm die jungen Zuhörer mit auf die musikalische Entdeckungsreise. Dieser Besuch erweiterte das Bewusstsein, verschiedene Klänge wahrzunehmen...

... Die Kulturstrolche erlebten in dieser Konzertstunde die faszinierende Trommelwelt des Orients! Murats Trommeln stammen aus der Türkei, dem Iran, aus Indien, Nordafrika. Mit dabei hatte er auch ein Tamburin aus Italien und ein Schweizer Hang. Zusammen mit Tochter und Sohn erzählte und sang er von Helden, Kamelen, Spielern und Tänzern. Murat zeigte in seiner Musik die Verbundenheit des Menschen mit dem Rhythmus, dem Puls des Lebens. Gleichzeitig nahm er die Kinder mit auf eine unterhaltsame Suche nach neuen Ausdrucksweisen in Klang und Bewegung. Es war für alle ein Konzert zum Hören, Sehen, Staunen und Anfassen!...

Oper mit der Tourneoper Mannheim

<https://opernretter.de/>

...Die Tourneoper Mannheim war zu Gast bei den Kulturstrolchen in der Schule und hat eine Märchenwelt gezaubert. Mit einem wunderschönen Stück wurden die Kinder zum einen an das Thema Oper und zum anderen an das Thema Märchen herangeführt. Im Vorfeld wurde das Stück einstudiert, sodass die Kulturstrolche mitsingen konnten. Viele Kinder kannten Dornröschen und Schneewittchen nicht, das war erschreckend. Daher werden im neuen Schulplan die Grimms Märchen, welche zum Kulturgut gehören, aufgenommen – nicht nur bei den Kulturstrolchen!...

Opernhaus Duisburg

<https://www.operamrhein.de/>

...Es war ein musikalischer Tag: Ein Ausflug zur Oper am Rhein stand auf dem Programm, dafür hat sich ein Teil der Kulturstrolche auf den Weg nach Duisburg gemacht. Die Kinderoper „Ronja Räubertochter“ machte es den Kindern leicht, sich auf die ungewohnten klassischen Klänge einzulassen. Rumpelwichte, Graugnommen,

Wilddruden und ein spektakuläres Bühnenbild verzauberten die Kinder ebenso wie Kostüme und die Musik. In der Vor- und Nachbereitung wurden außerdem behandelt: Buch lesen „Ronja die Räubertochter“, Was ist Oper?, Mozarts Zauberflöte...

Besuch von WDR Symphonikern

<https://www1.wdr.de/orchester-und-chor/wdrmusikvermittlung/schule/index.html>

...Es gab Besuch von „Dackl“ und drei Musikerinnen vom WDR Symphonieorchester. Sehr unterhaltsam sahen die Kinder Filmeinspieler vom „Dackl“, der mit Gästen wie dem Mathematik-Buch von Beethoven, den Fächern seiner Freundinnen und der Europa-Fahne über Beethovens Leben plaudert. Dazwischen spielten die Musiker*innen Stücke von Beethoven und erklärten ihre Instrumente: Geige, Bratsche und Cello. Gemeinsam wurde das vorher einstudierte Lied „Freude schöner Götterfunken“ gesungen. Auch gab es ein Quiz: Ist dieses Musikstück wirklich von Beethoven? Schnell erkannten die Kinder, dass die Melodie von der Sendung mit der Maus nicht von Beethoven komponiert wurde. Vor- und Nachbereitung: Beethoven kennenlernen, Streichinstrumente kennenlernen, hohe und tiefe Töne...

Tanz

Wie arbeiten professionelle Tänzer*innen? Und was macht eigentlich ein*e Choreograf*in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance selbst ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

Eine Trommelabenteuerreise

<https://argandona-trommelwelt.de/>

...Trommeln basteln, Kostüme herstellen, Tanzaufführung vor Publikum. Die Kulturstrolche begaben sich in dem großen Projekt auf ein großes Trommelabenteuer. Die Kinder übten Rhythmen und verschiedene Tänze auf dem Schulhof, es wurde gesungen, getanzt und getrommelt. Für die geplante Aufführung bastelten alle ihre Kostüme. Es wurde geschnitten, getackert und geklebt. Bei tollem Wetter konnten die Kinder nachmittags das Gelernte aufführen. Vor Eltern und Großeltern, Geschwistern und ehemaligen Schülern und vor allem vor den neuen Kindern der Schule wurde die eingeübte Abenteuerreise „Die Farben dieser Welt“ aufgeführt. Die Zuschauer/-hörer wurden einbezogen und durften sogar kräftig mitspielen und mitsingen...

Geschichte

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

Ab ins Archiv der Stadt Kleve

katrin.buergel@kleve.de

Die Kinder erhalten bei einer Führung zunächst einen Blick hinter die Kulissen des Stadtarchivs. Welche Aufgaben hat ein Archiv? Wo und wie werden historisch relevante Unterlagen aufbewahrt? Bei der Führung werden z.B. historische Postkarten, Fotos und handschriftliche Akten präsentiert. Wie geht man mit Dokumenten im Archiv um, wie wird Archivgut „verzeichnet“? Dies können die Kinder bei einer Verzeichnungsübung lernen, fertigen eigene Dokumente an, indem sie ihr Kinderzimmer oder ihr Lieblingsspielzeug zeichnen. Anschließend archivieren wir diese Bilder in unserem Kinderarchiv. Somit hinterlassen die Kinder auch eigene Spuren in unserer Stadtgeschichte.

APX- ein historischer Ort

https://apx.lvr.de/de/willkommen/willkommen_1.html

Auf dem Gelände der römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana lädt das archäologische Freilichtmuseum zu einem anregenden Ausflug in die Geschichte ein. Das Römermuseum ist das Herzstück des archäologischen Parks: Es gibt Exponate zum Anfassen, Ausprobieren und Schnuppern, Hörspiele und viele Stationen, die den Kindern spannende Einblicke bieten

*...Beim Besuch des APX stand zunächst auf spannende und unterhaltsame Weise eine Besichtigung auf dem Programm. Im großen Park verteilt, widmen sich Pavillons und Ausstellungen jeweils einem speziellen Thema des römischen Lebens. Es gibt auch das Museum mit der Dauerausstellung. Hier kamen die kleinen Entdecker*innen auf ihre Kosten: Exponate zum Anfassen, Ausprobieren und Schnuppern, Hörspiele und viele Stationen boten spannende Einblicke in das römische Leben. Besonders toll, dass es hier Antikes zum Anfassen gab! Verschiedene Workshops boten vielfältige Möglichkeiten, den Einblick in das römische Leben ganz nach Ihren eigenen Wünschen zu vertiefen, denn besser als Zugucken ist Selbermachen!...*

Museum Forum Arenacum

<https://www.forum-arenacum.de/>

Der Heimatverein Rindern zeigt hier Funde aus der vorrömischen, römischen und fränkischen Zeit, die in Rindern und Umgebung entdeckt wurden. Dazu gehören Schiffs- und Grabfunde, römische Münzen, Bronzefunde aus Düffelward und Teile der römischen Langfeldsammlung. Erinnerungen an Johanna Sebus und Maria Reymer werden in dem 1890 errichteten Gebäude wachgehalten.

Klevert Schuhmuseum

<https://www.klevert-schuhmuseum.de/>

In einem ehemaligen Betriebsgebäude der Gustav – Hoffmann-Schuhfabrik wird auf historischem Boden die Darstellung des Schuster-Handwerks präsentiert: Die Geschichte der ehemaligen Schuhfabriken in Kleve, die Ausstellung einer bemerkenswerten Schuhsammlung, alte Dokumente, Maschinen und Werkzeuge sowie liebenswerte Erinnerungen aus vergangenen Jahren.

Donsbrügger Mühle, ein historischer Ort mit Mühlenmuseum

<https://muehle-donsbrueggen.jimdofree.com/>

*...Die Kulturstrolche besuchten die alte Holländermühle und haben an einer Mühlenführung teilgenommen. Dabei haben Sie vieles im Mühlenmuseum gelernt. Durch die Rekonstruktion von Vergangenheit konnten die Schüler*innen die Bedeutung von Quellen, historischen Orten, Gedenkstätten und Erzählungen von Zeitzeugen als Grundlage historischen Wissens verstehen. Sie lernten Möglichkeiten kennen, sich in Zeiträumen zu orientieren und Vergangenes darzustellen. Anschließend durften die Kinder Brote formen und backen.*

Skulpturenpark in den historischen Gartenanlagen und Klevert Tiergarten

<https://www.kleve.de/wirtschaft-tourismus/tourismus/sehenswert/historische-gartenanlagen>

...Die Kinder erkundeten zunächst den großen historischen Barockgarten, in dem alles aussieht, als hätten die Gärtner ein Lineal benutzt, eine ganz besondere Architektur! Anschließend besuchten Sie auch den Tiergarten. In den historischen Gartenanlagen befindet sich neben dem Museum Kurhaus, dem Skulpturenpark mit zahlreicher Gartenkunst und dem alten botanischen Garten auch der Tiergarten. Lerninhalt: Prinz Moritz von Nassau, der das Herzogtum Cleve einst als Statthalter führte, hatte an selber Stelle einen Barockgarten inklusive Tierpark anlegen lassen, auch wenn sein Getier weniger zum Anschauen, mehr zum Abschießen gedacht war. Der neue Tiergarten allerdings ist nicht mehr zur Fürstenjagd gedacht. Und auch die Volksbelustigung ist nicht mehr das primäre Ziel. Auf 6 ha Fläche werden u.a. zahlreiche bedrohte alte Haustierrassen gezeigt, die Geschichte der Tierhaltung wird hier lebendig...

Themenführungen/Stadtführungen der WTM

<https://www.wtm-kleve.de>

Entdeckertour durch die Schwanenburg: Bei der Entdeckertour gibt es spannende Geschichten, von Rittern, Burgfrauen und Herzögen zu hören und anschließend kann die Ritterprüfung für Schwanenburgexperten abgelegt werden.

Wir suchen einen Schatz: Elsa, die Frau des Nachtwächters, erzählt die Klevert Stadtgeschichte abwechslungsreich und spannend. An jeder Station gibt es Aufgaben zu lösen, deren Beantwortung schließlich zu einem tollen Schatz führt.

Abenteuertour für Kinder: Spannende Wanderung im Dunkeln mit Taschenlampen für Kinder in Begleitung eines Erwachsenen. Vom Prinzenhof geht es durch den Prinz-Moritz-Park hinunter zum Kermisdahl, dort entlang, hoch zur Schwanenburg und zurück zum Ausgangspunkt.

...Die Kulturstrolche besichtigten die Schwanenburg, erfuhren vieles aus der Geschichte der Burg. Im Ausstellungsraum gab es Bilder und eine Glasplatte im Boden, durch die man ins Verlies schauen konnte. Dort wurde mal ein Skelett gefunden. Das war spannend! Es gab in der großen Burg einen Kamin und versteckte Fächer in der Wand. Den 57 Meter hohen Turm konnten die Kulturstrolche leider nicht besteigen, bestaunten aber dann noch den in Teilen erhaltenen alten Brunnen, der vor der Burg steht und das alte Burggefängnis von innen...

...Mit einer Stadtführerin machten sich die Kulturstrolche auf, das mittelalterliche Kleve zu entdecken. Nach dem Fühlen und dem Betrachten des Bronzomodells der Stadt ging es zum Kavariner Tor... Die Stadtführerin berichtete über das damalige Kloster und der „Böse Grieth“. Da die Klever Geschichte auch Thema in der Schule war, wurden die Kulturstrolche zu Experten der Klever Geschichte...

Extra

Besondere Kultureinrichtungen wie etwa soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, sowie Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc., auch mehreren Sparten gleichzeitig zuzuordnende Projekte

Zirkusprojekt

...Einen Tag in der Manege verbrachten zwei Schulklassen. Die Kinder standen auf der Szenenfläche, im Rampenlicht, schlüpfen während der Exkursion in andere Rollen. Sie waren ihr eigenes Publikum und lernten die Technik und die Aufgaben, die vor und hinter der Bühne nötig sind, kennen...

3 Programmbausteine

„Querwaldein - Kunst aus Naturmaterialien“ Programmbaustein I

...Es ging „Querwaldein“. Mit Naturmaterialien haben die Kinder im Wald Dinge gesammelt und daraus Gesichter auf den Waldboden gelegt, diese sollten die momentane Stimmung widerspiegeln. Hierbei sind tolle Kunstwerke entstanden...

„Bäume Zeichnen“ Programmbaustein II

...Zunächst haben die Kinder die 'Big Five' kennengelernt, die 5 Baumarten, die in Deutschland am häufigsten vorkommen. Danach wurde auf dem Papier der Lieblingsbaum gezeichnet...

„Batiken“ Programmbaustein III

...Turnbeutel oder T-Shirts wurden mit der Technik 'Batiken' gestaltet.

Ziel der Projekte war u.a. die Entwicklung des individuellen Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Ausdrucksvermögens...

Lebensräume + Hütten bauen

...Im Projekt Lebensräume entwarfen und bauten die Kulturstrolche aus Naturmaterialien einzigartige Hütten. Dabei fand neben der künstlerisch-planerischen Vorarbeit auch die gemeinsame handwerkliche Umsetzung statt, sowie ganz nebenbei, ein wertvoller gemeinsamer kultureller und sozialer Austausch zwischen den Kindern...

Höhlenmenschen

<https://www.jubi-hasenacker.de/>

...Ein Archäologe zeigte den Kindern in der archäologischen Ausstellung der Jugendbildungsstätte Forsthaus Hasenacker in Sonsbeck archäologische Artefakte, wie Mammutzähne, steinzeitliche Werkzeuge, Schmuck, Waffen und Kunst. Einige Dinge durften sogar berührt und untersucht werden. Zuletzt konnten die Kinder kunstvoll eine eigene Muschelkette entwerfen und herstellen. Dieses "Steinzeitschmuckstück" konnten sie mit nach Hause nehmen...

Lebensräume + Hütten bauen

...Im Projekt „Lebensräume/Wohnräume kennenlernen“ bauten die Kinder aus Naturmaterialien Hütten, dabei fand neben der künstlerischen Arbeit auch insbesondere ein gemeinsamer Austausch statt, kulturell und sozial...

Gehöft Haus Riswick in Kellen

<https://www.landwirtschaftskammer.de/riswick/>

Das Gehöft wurde 1920 auf dem Gutshof ten Berge am Breijpott gegründet. Der Bauernhof spiegelt revolutionäre Entwicklungen der landwirtschaftlichen Viehhaltung wieder.

...Auf dem historischen Hof erleben wir die Geschichte der Nutztiere, Fahrzeuge und die Geschichte der Lebensmittelerzeugung (u.a. Vom Handmelken zum Melkautomaten; 1920–1960 Melkerschule Kellen, heutiges Zentrum für Landwirtschaft ...

Stadtralley

...Die Kulturstrolche führten eine Stadtralley durch, hier konnten sie viel über die Klever Stadtgeschichte erfahren. Anschließend wurde Joseph Beuys als ein wichtiger Künstler thematisiert. Ein Kreativangebot mit Filz wurde danach durchgeführt...

Die Steinmännchen im Tiergartenwald

<https://www.kleve.de/wirtschaft-tourismus/tourismus/sehenswert/weitere-besondere-orte>

Die Steinmännchen inmitten des Klever Tiergartenwalds stellen eine besondere Sehenswürdigkeit dar: Tausende künstlerisch gestapelte Steine säumen in Form von Türmen den Wegesrand. Das Bild einer ganz eigenen kleinen Stadt oder besonderen Landschaft entsteht. Die Idee wurde von dem Kunstmaler Markus Gern aus dem Klever Ortsteil Donsbrüggen ins Leben gerufen, umgesetzt und wird von ihm gepflegt.

Besichtigung Denkmäler

<https://www.kleve.de/wirtschaft-tourismus/tourismus/sehenswert/denkmaeler>

z.B.: Die Alte Eisenbahnbrücke in Griethausen, Der Neue Eiserne Mann, Der Große Kurfürst, Das Schüsterken, Der Narrenbrunnen, Der Lohengrinbrunnen etc.

... u.v.m. ...

Kunst und Kultur in Kleve von A-Z:

<https://www.kleve.de/stadt-kleve/freizeit-und-kultur/kulturelle-vielfalt/kunst-und-kultur-von-bis-z>

Das Kulturstrolche-Programm in Kleve

<https://www.kleve.de/stadt-kleve/freizeit-und-kultur/kulturelle-vielfalt/kulturstrolche>

Kulturstrolche:

<https://www.kulturstrolche.de/>

www.kulturstrolche.de

Ansprechpartner*in:

Rabea Loffeld
 Stadt Kleve
 Fachbereich Schulen, Kultur
 und Sport
 Minoritenplatz 1
 47533 Kleve
 Rathaus, 2. OG, Zi 2.03
 Tel. 02821 / 84 364
 rabea.loffeld@kleve.de

Mehr dazu unter
www.kulturstrolche.de



Ein Projekt von:  Kultursekretariat NRW
 Gütersloh

 **NRW KULTUR**
 SEKRETARIAT

Gefördert von:
 Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
 der Stadt Münster